

3-D-Wettbewerb: HTV sucht die besten Animationen

Wie dem Tiger Flügel wachsen

BENSHEIM. Das Bensheimer Unternehmen HTV lobt einen Filmwettbewerb für professionelle 3-D-Regisseure aus. „Animate the Eager“ lautet die Aufgabe für junge Kreative, die Filme mit 3-D produzieren. Der Eager ist eine fantastische Melange aus Tiger und Eagle (Adler), die als Symbolfigur des Bensheimer Unternehmens HTV internationale Beachtung findet. Mit dem Wettbewerb für kreative 3-D-Filmemacher will die Halbleiter Test- und Vertriebs-GmbH ihrer markanten Hausgurt noch mehr Leben einhauchen.

Das Interesse ist so groß, dass HTV den Einsendeschluss bis zum 28. März verlängert hat. „Wir sind von den ersten Kostproben mehr als begeistert“, sagt Edbill Grote, der HTV gemeinsam mit Thilo Tröller gegründet und sehr erfolgreich weiterentwickelt hat. Das Filmprojekt versteht das Führungsdoppel als nächsten Schritt, um die Dynamik ihres Unternehmens nach außen zu tragen. Die Motivation: Bewegte Bilder und aufwendige Imagefilme kommen an – und sie sind als kreative Unternehmenskommunikation auch bei den reinen Geschäftsbeziehungen (Business-to-Business) immer gefragter. HTV hat auf diesen Trend reagiert – und aus einer Idee einen international ausgerichteten Wettbewerb gemacht.

Im Austausch mit dem freischaffenden Diplom-Designer Bernd Sumalowitsch aus Bensheim, der über exzellente Kontakte in die Film- und Fotobranche verfügt, hat der Wettbewerb schnell Züge angenommen. Zum HTV-Führungsteam ge-

hören außerdem Technik-Chef Holger Krumme und Annetarie Maletic, die für Kundenbeziehungen, Absatzkanäle und Verkaufsorganisation zuständig ist. Das Hochleistungszentrum für elektronische Bauteile ist einer der weltweiten Marktführer. HTV bündelt technologische Kompetenz, jahrzehntelanges Know-how beim Test und Programmieren von Bauelementen. Dazu kommen innovative Dienstleistungen wie die Langzeitkonservierung elektronischer Komponenten nach einem eigens entwickelten, weltweit einmaligen Verfahren, über dessen Details HTV – aus verständlichem Grund – keine allzu deutlichen Worte verliert.

Symbolfigur Eager

Im Gewerbegebiet Stubenwald hat das prosperierende Unternehmen jüngst zwei weitere Blocks zur Langzeitkonservierung elektronischer Bauteile in Betrieb genommen und damit seine Kapazitäten mehr als verdreifacht. Mit dem Innovations-Begriff will sich die HTV-Spitze allerdings nicht so recht anfreunden. Edbill Grote erklärt weshalb: Statt einer „Erneuerung“ des Vorhandenen widmet man sich lieber der Schöpfung des bisher Nichtdagewesenen. Auch im fruchtbaren Dialog mit anderen Firmen. Erfindergeist statt bloßer Weiterentwicklung und Verbesserung – natürlich ohne Letzteres auszuschließen.

Kreativität lautet auch der Anspruch des Filmwettbewerbs, der sich an den aktuellen digitalen und technischen Möglichkeiten orientiert. Erst durch die moderne hoch entwickelte Software, so Grote, kön-



Adler trifft Tiger: Managing Director Holger Krumme, Geschäftsführer Thilo Tröller, Managing Director Annetarie Maletic und Geschäftsführer Edbill Grote (von links) suchen mit ihrem Wettbewerb „Animate the Eager!“ die beste 3D-Animation, die das fantastische Tier am originellsten in Szene setzt.

ne der Eager tatsächlich in Bewegung gebracht und so mit Leben erfüllt werden. Dass der Symbolträger des Unternehmens ausgerechnet ein – wenn auch fabelhaftes – Tier geworden ist, war keineswegs ein Zufall. Die Gründer lieben Tiere. Waren es zu Beginn noch verschiedene Spezies, die jeweils bestimmte Dienstleistungsaspekte von HTV repräsentierten, hatte sich der fliegende Tiger als Alleinstellungsmerkmal durchgesetzt. Das Wesen verkörpert die Ausdauer, Leichtigkeit und Schnelligkeit eines Adlers, gepaart mit der Kraft und Willensstärke des Tigers. Und es soll die inneren Werte der Firmengruppe spiegeln: Leistung, Mut und Erfolg, aber auch Fair-

ness, Vertrauen und unternehmerischen Anstand.

Attraktives Preisgeld

Ein Blick auf drei Arbeitskopien der ersten eingereichten Trailer zeigt, wie professionell und fantasievoll die Teilnehmer an die Aufgabe herangehen. Gefragt ist ein maximal einminütiger Clip in HD-Qualität mit dem Eager als Protagonisten. Egal, ob er rennt oder fliegt oder beides – das etablierte Motiv dient als Vorlage. Genre und Thema sind frei wählbar. Den Filmemachern bleibt überlassen, ob sie eine Dokumentation, einen klassischen Imagefilm oder einen Music-Clip inszenieren. Mitmachen können Solisten oder

Teams mit einem fundierten Hintergrund als Filmemacher, Designer oder 3-D-Experte in Studium oder Ausbildung. Dem Sieger winken 5000 Euro Preisgeld, die Plätze zwei und drei sind mit 3000 beziehungsweise 1500 Euro dotiert. Darüber hinaus werden die besten Beiträge auf der speziellen Webseite von HTV präsentiert. Ebenso auf der Homepage von „Digital Production“, einem Online-Magazin für digitale Medienproduktion. Die Endausscheidung findet in München statt. Der Gewinnerfilm soll danach als bewegtes Image des Unternehmens Karriere machen, wie Edbill Grote betont. Im April oder Mai 2015 trifft sich die Jury, um die Sieger zu

ermitteln. Sie besteht aus unabhängigen Fachleuten unter der Leitung von Bernd Sumalowitsch. Mit dabei sind Henning Rädlein (ARRI Digital Workflow Solutions), Prof. Matthias Pfaff (FH Kaiserslautern), der 3-D-Künstler Matthias Zabięly, der Mediendesigner Alex Feichter sowie HTV-Geschäftsführer Edbill Grote. Neben den Kriterien Originalität und emotionale Qualität wird ein besonderes Augenmerk auf eine zeitgemäße und technisch perfekte Umsetzung gerichtet.

www.eagletraileraward.de

Sirona Dental Systems GmbH

Bensheimer Betrieb verändert die Zahnheilkunde

Dank moderner Technologien wird ein Zahnarztbesuch immer komfortabler. Deshalb lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen der Zahnheilkunde bei Sirona Dental Systems. Denn von Bensheim, dem größten Produktionsstandort der Dentalindustrie, gehen Innovationen rund um die Welt. Hier wurde und wird Dentalgeräte geschrieben und es eröffnen sich vielfältige Karriereperspektiven.



Sirona ist der globale Taktgeber der Dentalbranche. Mit bahnbrechenden Neuentwicklungen in allen Bereichen der Zahnheilkunde steht Sirona seit der Erfindung der ersten elektrischen Zahnbohrmaschine (1887) kontinuierlich an der Spitze des technologischen Fortschritts.

Das Unternehmen entwickelt und produziert das komplette Spektrum an dentalen Ausstattungsgütern und ist seit mehr als 130 Jahren weltweiter Partner für den Fachhandel, für Zahnarztpraxen, Kliniken und Dentallabors. Die Innovationen von Sirona setzen Standards in der Zahnbehandlung und sind seit fast 30 Jahren maßgebend im Bereich der Digitalisierung der Dentaltechnologie.

Die digitale Zahnarztpraxis

Was sich durch die Digitalisierung der Dentaltechnologie für die Patienten ändert? Bei Zahnrestaurationen sind keine Folgerime mehr nötig. Mit modernsten CAD/CAM-Technologien können Kronen vom Zahnarzt direkt und in einer Sitzung gefertigt, angepasst und eingesetzt werden.

Außerdem können mit der Sirona-Röntgentechnologie 2D- und 3D-Aufnahmen sofort in der Praxis erstellt werden. Patienten sparen sich den Gang zum Radiologen und die Behandlungszeit verkürzt sich deutlich. Zudem bieten 3D-Datensätze ein umfassendes Bild der Zahn- und Kieferstruktur und sorgen für mehr Sicherheit bei der Diagnose.

Komfortabler, sicherer, schneller

Damit auch die Patienten die Therapievorschläge besser verstehen, sehen sie dank der Technologien FaceScan und SmileDesign in 3D, wie ihr Lächeln nach einer Behandlung aussehen wird. Und auch die unangenehme Abformmasse für einen Zahnabdruck gehört der Vergangenheit an: Mittels intraoraler Kameras (CEREC Omnicam, Apollo DI) werden die Zähne einfach, schnell und bequem digital abgeformt. Für Liege-



Zähne werden heute digital abgeformt - beispielsweise mit der CEREC Omnicam.

komfort ist ebenfalls gesorgt: Bei jedem Zahnarzt-Besuch sorgt die integrierte Rückmassage für Wohlbefinden während der Behandlung. All diese Technologien von Sirona zeigen, wie sich die Zahnheilkunde in der Zukunft entwickeln wird: Digitale und integrierte Systeme machen Behandlungen komfortabler, sicherer und schneller.

3300 Mitarbeiter geben an 28 Standorten rund um den Globus tagtäglich ihr Bestes, um die Zahnheilkunde im Sinne der Patienten voranzutreiben. Und die Belegschaft steigt stetig. Alleine der Standort Bensheim ist von 1380 Mitarbeitern aus 18 Nationen im Jahr 2007 auf über 1500 Mitarbeiter aus 34 Nationen gewachsen.

Exzellente Ausbildung

Sirona hat viele langjährige Mitarbeiter, die bereits ihr 25-jähriges oder gar ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum feiern, setzt aber auch stark auf den Nachwuchs. Um engagierte und gut ausgebildete Nachwuchsfachkräfte zu entwickeln, bietet Sirona in der eigenen Ausbildungswerkstatt am Standort Bensheim rund 30 Ausbildungs- und Studienplätze pro Jahrgang an. Dazu gehören das duale Studium International Business sowie technische Studiengänge aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie Ausbildungsplätze in den Bereichen Mechatronik, Industriemechanik und Zerspanungsmechanik.

Globaler Top-Arbeitgeber

„Neben der Ausbildung sind uns auch Weiterbildung und individuelle Förderung besonders wichtig. Daher bieten wir sehr gute globale Ent-



Über 1500 Mitarbeiter aus 34 Nationen sind bei Sirona in Bensheim tätig. 200 von ihnen tüfteln im Innovationscenter auf insgesamt mehr als 8000 Quadratmetern abteilungsübergreifend an Entwicklungen, die die Zahnheilkunde weiter vorantreiben.

wicklungsmöglichkeiten. Diese reichen von funktions- und standortübergreifenden Projektteams bis hin zur internationalen Entsendung und Karriereförderung in einer unserer weltweiten Tochtergesellschaften“, erläutert Michael Eiling, Vice President Corporate Human Resources der Sirona Gruppe.

Zahlreiche Auszeichnungen

Für seine hervorragende Personalpolitik wurde das Bensheimer Unternehmen in der jüngeren Vergangenheit gleich von mehreren unabhängigen Institutionen ausgezeichnet. Unter anderem erhielt Sirona

Dental Systems den „Top Employer Award Deutschland“, den Preis „Ingenieure und Österreicher 2013“ sowie die Focus-Auszeichnung „Beste Arbeitgeber Deutschland 2014“ und den „Top Employer Award China 2014“.

Sirona Dental Systems GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 4
64625 Bensheim
Telefon: 06251/160
Fax: 06251/162591
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com

AUF EINEN BLICK

Branche: Globaler Markt- und Technologieführer der Dentalbranche
Gründung: 1997 aus der Medizintechniksparte des Siemens-Konzerns
Anzahl der Mitarbeiter: 1500 in Bensheim, 3300 weltweit
Auszubildende: 30 pro Jahr
Kernkompetenz/Leistungen: Komplettes Spektrum an dentalen Ausstattungsgütern: Behandlungstühle, CAD/CAM Systeme, Röntgensysteme, Instrumente und Hygienesysteme

ANZEIGE